

ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie auch im Namen unseres Gastgebers DIW herzlich zum ECONWATCH-Meeting am Montag, den 20. April 2020, um 19:30 Uhr im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW), Mohrenstr. 58, 10117 Berlin ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

„Green Growth & beyond: Wohlstand ohne Wachstum?“

mit Dr. Nils aus dem Moore

(RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung)

In den vergangenen 150 Jahren haben Wohlstand und soziale Entwicklung weltweit deutlich zugenommen. Gleichzeitig hat das starke Wirtschaftswachstum zu zunehmenden Emissionen und einem stetig steigenden Ressourcenverbrauch geführt, mit zum Teil irreversiblen Umweltschäden. Dabei sind Geschwindigkeit und Umfang der globalen Ressourcennutzung in der jüngeren Vergangenheit stark gestiegen: Allein zwischen 1970 und 2008 hat sich der Verbrauch natürlicher Ressourcen verdoppelt. Auch wenn sich in einigen Staaten Wachstum und Emissionen bzw. Ressourcenverbrauch mittlerweile entkoppelt haben: Mit einem Weiter-so würden die planetaren Belastungsgrenzen deutlich überschritten. In der Diskussion, wie mit dem Spannungsverhältnis zwischen ökonomischer Dynamik und ökologischen Belastungen umzugehen ist, stehen sich die Positionen von „Green Growth“ und „Degrowth“ diametral gegenüber. Während Degrowth-Vertreter fordern, dass die Wirtschaftsleistung sinken müsse, verweisen Vertreter von Green Growth darauf, dass Wirtschaftswachstum notwendig sei, um Lebensqualität zu erhalten und ökologische Belastungen zu verringern.

Ziel der Veranstaltung ist es, die verschiedenen Ansätze zu Wachstum und Nachhaltigkeit zu analysieren und zu erörtern, welche wirtschaftspolitischen Weichenstellungen notwendig sind, um auch in Zukunft eine hohe Lebensqualität zu erreichen und gleichzeitig die planetaren Belastungsgrenzen einzuhalten.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 15. April 2020 an info@econwatch.org.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap

(Präsident)

Dr. Susanne Cassel

(Vorsitzende)